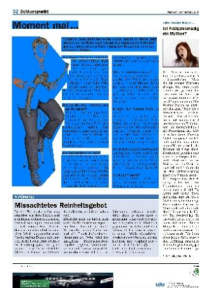


Illnau-Effretikon

Zürcher Oberland Medien AG
8620 Wetzikon
044/ 933 33 33
www.regio.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 12'887
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 32
Fläche: 22'657 mm²

Moment mal ...



Marianne Baracchi-Meier wollte wieder zurück zur Natur. Jetzt arbeitet sie im Rebbausekretariat des Kantons am Strickhof und hat einen schönen Garten inklusive Rebstöcke an ihrem Wohnort in Ottikon.

Wie kamen Sie zu Ihrer Stelle?

Als Erstausbildung absolvierte ich eine kaufmännische Lehre. Aber so ganz glücklich wurde ich damit nicht. So machte ich zusätzlich eine Lehre als Topfpflanzen- und Schnittblumengärtnerin. Als ich dann das Stelleninserat des Strickhofs sah, wusste ich sofort, dass es nichts Besseres gibt.

Hatten Sie eine Ahnung, was auf Sie zukam?

Bereits in meiner Jugendzeit, damals auf dem Bauernhof meiner Eltern, hatte ich die Reben geschnitten. Es ist eine faszinierende Arbeit. Das Schneiden ist anspruchsvoll und gehört in erfahrene Hände. Es ist mehr als ein Hobby – heute ein idealer Ausgleich zu meiner Bürotätigkeit.

Sie sind im Rebbau aktiv?

Ich habe 25 Rebstöcke, alles verschiedene Sorten, vorwiegend Tafeltrauben, die nicht gleichzeitig reif sind und so in der Ernte eine willkommene Staffelung geben. Sie sollten einmal sehen, wenn nach dem Schneiden die Rebstöcke weinen. Die Tränen der Reben sind der auf-

steigende Saft, der beim Winterschnitt aus den Schnittstellen austritt.

Ob es Freudentränen sind?

Davon bin ich überzeugt, sonst würden die Rebstöcke danach nicht so prächtig blühen. Wenn die Reben im Juni rund zehn Tage blühen, ist es für mich ein ganz spezielles Erlebnis. Für mich ist es quasi eine «Naturtherapie».

Kommt der Garten nicht zu kurz?

Bei meiner Leidenschaft kommen weder der Garten noch die Rebstöcke zu kurz. Auch mein Mann geniesst den naturnahen Garten. Übrigens wurde der Garten 2006 und 2009 als «Lebendiger Garten» von der Stadt Illnau-Effretikon ausgezeichnet.

Sie sind also ein Gartenhocker?

Ich bin eine Natur- und Weinliebhaberin. Deshalb unternehme ich alle Jahre eine Weinreise. Das ist für mich Weiterbildung – kulinarisch und kulturell.

Noch ein Wunsch?

Eidechsen fehlen noch für ein vollkommen ausgewogenes Naturparadies. (weu)